

An dem Institut und Poliklinik für Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie (Leitung: Prof. Dr. med. Marc-André Weber) der Universitätsmedizin Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen, eine

W2-Professur für Neuroradiologie (w/m/d)

unbefristet entsprechend § 61 LHG M-V zu besetzen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag mit der Universitätsmedizin Rostock geschlossen.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die das Gebiet der diagnostischen und interventionellen Neuroradiologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in seiner gesamten Breite vertritt. In der Krankenversorgung wird eine ausgewiesene und langjährige Expertise in der Bildgebung des zentralen Nervensystems, der Wirbelsäule, der peripheren Nerven, der Kopf-, Hals- und dentalen Radiologie sowie der Schädelbasis erwartet. Eine Stufe 2-Qualifizierung als DeGIR-/DGNR-Spezialist:in für minimal-invasive Schlaganfalltherapie (Modul E) und DeGIR-/DGNR-Spezialist:in für neurovaskuläre Gefäßmalformationen (Modul F) in der interventionellen Neuroradiologie werden vorausgesetzt. Es wird die klinische oberärztliche Tätigkeit im Institut erwartet und die Teilnahme am allgemeinen interventionsradiologischen Dienstsysteem vorausgesetzt, was neben der endovaskulären Schlaganfalltherapie auch das selbstständige Durchführen des gesamten Spektrums allgemein-radiologischer Notfallinterventionen im Körperstamm und den Extremitäten bedingt. Weitere Anforderungen sind langjährige oberärztliche Erfahrung in der neuroradiologischen und allgemeinradiologischen Versorgung stationärer und ambulanter Patient:innen an einem Haus der Maximalversorgung, Erfahrung in der studentischen Lehre in Human- und Zahnmedizin und der ärztlichen Weiterbildung sowie ausgezeichnete Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine nachhaltige Fokussierung unter dem Forschungsschwerpunkt HealthTechMedicine und eine Stärkung der universitären Departments „Leben, Licht und Materie“ und „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ an. Es wird gewünscht, dass das Forschungsprofil des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin die an dem Institut und Poliklinik für Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie vorhandenen klinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte ergänzt bzw. erweitert. Von dem/der zukünftigen Stelleninhaber:in wird eine aktive Mitarbeit im strategischen Forschungsfeld HealthTechMedicine – Neurosciences im Centre for Transdisciplinary Neurosciences Rostock (CTNR) und im Schädelbasiszentrum der Universitätsmedizin Rostock erwartet, ebenso wie in universitären und außeruniversitären Kooperationen, wie z. B. dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. und dem UnitedNeuroscienceCampus Lund-Rostock. Das Persönlichkeitsprofil des Bewerbers/der Bewerberin ist charakterisiert durch eine intensive klinische und wissenschaftliche interdisziplinäre Zusammenarbeit bei neurovaskulären, neurodegenerativen und neuroonkologischen Erkrankungen mit den benachbarten Fächern und Instituten und dem Vorliegen entsprechender Vorerfahrungen. Mit der Professur verbunden ist die Förderung der wissenschaftlichen Aktivitäten in der Neuroradiologie sowie quantitativer Bildgebungsverfahren und interventioneller Therapien. Mit der Stelle sind der Aufbau und die Leitung einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe im Institut verbunden.

Die Lehre im Querschnittsbereich Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz, in der Radiologie für die Zahnmedizin sowie in der Strahlung in Bildgebung und Therapie für den Studiengang Medizinische Biotechnologie und Biomedizinische Technik soll mitorganisiert und gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Instituts gehalten werden. Die stete Weiter- und Neuentwicklung von Lehrkonzepten ist wünschenswert, um das Interesse der Studierenden an der Neuroradiologie weiter zu stärken.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu die Habilitation im Fach Radiologie oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die Facharztanerkennung für das Gebiet Radiologie und den Schwerpunkt Neuroradiologie sowie der Nachweis der hochschulpädagogischen Eignung.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind bis spätestens 11. September 2026 webbasiert unter <https://berufungen.med.uni-rostock.de/> (Aktuelle Ausschreibungen) einzureichen, adressiert an den Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. Bernd J. Krause, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock.

Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekanat-berufungen@med.uni-rostock.de gern zur Verfügung. Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.